

Runder Tisch für die Seniorenarbeit in Wendelstein Demographischer Wandel ist Heute - und was ist Morgen?



Am 15. März 2010 hat die Seniorenbeauftragte des Marktes Wendelstein, Sonja Kreß von Kressenstein, alle Institutionen, die Seniorenarbeit leisten, zum Gespräch ins Rathaus eingeladen.

Bürgermeister Werner Langhans begrüßte 17 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von 13 Institutionen und bedankt sich für die ehrenamtliche Mitarbeit.

Der demografische Wandel mache es notwendig, noch mehr für die Senioren zu tun und noch stärker auf deren Bedürfnisse einzugehen.

Frau von Kreß beabsichtigt, schon jetzt die Weichen für die Zukunft zu stellen, in der es immer mehr Senioren geben wird. Sie sieht in ihrem Amt eine Plattform, die der Seniorenarbeit Hilfe anbietet und gemeinsame Projekte aufstellen lässt. Dafür ist es unerlässlich, zuerst einen Fragebogen zu entwerfen, den die Bürger über 60 ausfüllen sollen. Die Fragen dafür werden gemeinsam erarbeitet.

Ein weiterer Vorschlag ist es, eine Seniorenmesse anzubieten, die es den Bürgern ermöglicht, einen persönlichen, menschlichen Kontakt aufzubauen und zu pflegen.

Auch eine Nachbarschaftshilfe – wie sie bereits in Kornburg und Kleinscharzenlohe besteht – soll in Wendelstein eingeführt werden.

Ein weiteres Ziel ist es, eine Vortragsreihe Hand-in-Hand mit allen Gruppierungen zu veranstalten, in der Themen wie Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung, Trennungsverfügung, Testament, sowie Demenz-Prävention u. v. m. behandelt werden.

In der darauf folgenden Frage- und Antwortrunde wird u. a. die Verlängerung verschiedener Gehwege gefordert, mehr Ruhebänke an Wanderwegen und im Einkaufsmarkt, sowie eine kurzfristige Betreuung für Demenzkranke oder kleinen Kindern, damit deren Angehörige auch einmal ungestört einkaufen oder zum Arzt gehen können.

Nachdem festgestellt wurde, dass der Runde Tisch weiterhin halbjährlich durchgeführt werden soll, bedankt sich Frau von Kreß und beteuert, dass sowohl Bürgermeister Werner Langhans als auch sie immer ein offenes Ohr für die Seniorinnen und Senioren des Marktes Wendelstein haben werden.

Bürgermeister Langhans fand das Treffen informativ und umfangreich. Nun wird der Fragebogen erarbeitet, der den Bedarf, die Notwendigkeit sowie die Bedürfnisse der Senioren widerspiegeln soll. Er hofft auf rege Resonanz und bedankt sich für die Mitarbeit aller Institutionen und bei der Seniorenbeauftragten Sonja von Kreß für Ihre umfangreiche Arbeit im Vorfeld.